



**Gesuch um eine Ausnahmegewilligung für die Verwendung von Schiesspulver für historische Anlässe und ähnliche Bräuche**

[Art. 15 Abs. 5 SprStG](#) / [§ 3 KSprstV](#)

Kanton : **Zug**  
Adresse : **Zuger Polizei, Dienst Support**  
**Postfach 1360, 6301 Zug**

---

**Gesuchsteller**

Organisation \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

**vertreten durch :**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Heimatort \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon G \_\_\_\_\_

Telefon P \_\_\_\_\_

Natel \_\_\_\_\_

**ersucht um Bewilligung für:**

Anlass \_\_\_\_\_

Ort der Verwendung \_\_\_\_\_

Datum/Zeit der Verwendung \_\_\_\_\_

Ort der Aufbewahrung \_\_\_\_\_

Es wird geschossen mit \_\_\_\_\_

Notwendige Menge \_\_\_\_\_

**Schiessverantwortlicher**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Heimatort \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon G \_\_\_\_\_

Telefon P \_\_\_\_\_

Ausweis.Kat. \_\_\_\_\_

Ausweis-Nr. \_\_\_\_\_

---

**Hinweis**

Das Gesuch ist mindestens 4 Wochen vor dem Anlass der Zuger Polizei, Dienst Support, Waffen/Sprengstoffe, Postfach 1360, 6301 Zug, einzureichen.

Gesuch um eine Ausnahmegewilligung für die Verwendung von Schiesspulver für historische Anlässe und ähnliche Bräuche

**Bestätigung der Versicherung**

a) Haftpflichtversicherung

Versicherungsgesellschaft \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ Ort \_\_\_\_\_  
  
Ort / Datum \_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) Unfallversicherung

Versicherungsgesellschaft \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ Ort \_\_\_\_\_  
  
Ort / Datum \_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Dem vorliegenden Gesuch ist beizulegen:**

- Kopie des Sprengausweises des Schiessverantwortlichen (min. Kat. A gemäss § 3 KSprstV)

Ich bestätige, die Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben.

Ich erlaube der zuständigen Behörde die Informationen nachzuprüfen, insbesondere bei der Polizei, den Straf-, Vormundschafts-, Fürsorge- und Verwaltungsbehörden.

Ort / Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Gesuch um eine Ausnahmegewilligung für die Verwendung von Schiesspulver für historische Anlässe und ähnliche Bräuche

## **Rechtliches**

Gemäss Sprengstoffgesetz Art. 15 Abs. 5 ist es verboten, Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände, die für andere Zwecke bestimmt sind, zu Vergnügungszwecken zu verwenden. Die Kantone können die Verwendung von Schiesspulver für die Feier historischer Anlässe oder für ähnliche Bräuche ausnahmsweise erlauben, wenn für die fachgemässe Verwendung Gewähr besteht.

## **Strafbestimmungen**

### **Art. 37 Unbefugter Verkehr**

1. Wer ohne Bewilligung oder entgegen Verboten dieses Gesetzes mit Sprengmitteln oder pyrotechnischen Gegenständen verkehrt, insbesondere solche herstellt, lagert, besitzt, einführt, abgibt, bezieht, verwendet oder vernichtet, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für die Erteilung einer Bewilligung gemäss diesem Gesetz von Bedeutung sind, wer eine mit solchen Angaben erwirkte Bewilligung verwendet, wird, wenn er vorsätzlich handelt, mit Gefängnis oder mit Busse bestraft. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Haft oder Busse.

2. Wer ohne Bewilligung Schiesspulver oder schiesspulverhaltige Halb- oder Fertigfabrikate herstellt, einführt oder damit handelt, wird mit Busse bestraft.

### **Art. 38 Andere Widerhandlungen**

1. Wer Schutz- oder Sicherheitsvorschriften dieses Gesetzes (Art. 17–26) oder einer Ausführungsverordnung missachtet, wer die ihm nach diesem Gesetz oder seinen Ausführungsbestimmungen obliegende Buchführungs-, Melde- oder Auskunftspflicht verletzt, wer in anderer Weise diesem Gesetz, seinen Ausführungsvorschriften oder einer unter Hinweis auf die Strafanordnung an ihn gerichteten Einzelverfügung (Art. 35) vorsätzlich zuwiderhandelt, wird mit Haft oder mit Busse bestraft.

2. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse.